

# Die Grundlagen

## Ihr Manuskript gestalten – mehr als nur eine Frage der Ästhetik

Warum ist die Gestaltung Ihres Textes mehr als nur eine Frage der Ästhetik? Das hat zwei Gründe:

- Zum einen gibt es eine Reihe von gestalterischen „Spielregeln“, die weder etwas mit „Geschmack“ noch mit Ästhetik zu tun haben – es handelt sich vielmehr um bloße technische Regeln. Das Befolgen dieser Regeln ist schlichtweg die Voraussetzung dafür, dass der Druck Ihres Buchs überhaupt funktioniert.
- Zum anderen gibt es neben den technischen Dingen einen weiteren wichtigen Aspekt: Text sollte so aufbereitet sein, dass er seine eigentliche Aufgabe, nämlich Information zu transportieren, optimal erfüllen kann. Idealerweise natürlich in einer ästhetisch ansprechenden Form. Damit er das auf optimale Weise tun kann, muss er nach bestimmten Kriterien gestaltet sein. Diese Kriterien korrekt anzuwenden, setzt detaillierte Fachkenntnisse voraus.

Damit beide Aspekte in Ihrem Buch optimal verwirklicht werden, bietet Ihnen Haufe speziell für Business Insights konzipierte **Schreibvorlagen** an. Wenn Sie diese Vorlagen korrekt verwenden, wird Ihr Manuskript optimal aufbereitet: sowohl in technischer als auch in gestalterischer Hinsicht.

## Was „kann“ die Schreibvorlage?

Ein Buch zu gestalten, setzt – wie eingangs bereits erwähnt – viel Expertenwissen voraus. Die gute Nachricht: Die Schreibvorlagen, die wir Ihnen zur Verfügung stellen, wurde von Experten konzipiert. Wenn Sie die Vorlagen verwenden, wird Ihr Buch alle erforderlichen Kriterien im Hinblick auf das Layout bzw. den Buchsatz erfüllen, ohne dass Sie sich im Vorfeld in das Expertenwissen vertiefen müssen. Ein paar Dinge sollten Sie aber trotzdem wissen, damit Sie mit der Schreibvorlage korrekt und sicher arbeiten können.

### Die Basics

Zunächst geben wir Ihnen einen kurzen Überblick darüber, was die Schreibvorlage bietet:

- Die Schreibvorlage sorgt dafür, dass der Grundaufbau Ihres Manuskripts, zu dem u. a. der korrekte Titel, ein vorschriftsmäßiges Impressum etc. gehören, stimmt.
- Alle Grundeinstellungen, die nötig sind, damit das Format passt, sind bereits gemacht. Dazu gehören Einstellungen wie die Seitengröße, die korrekten Abstände des Textes zum Seitenrand oder die richtige Positionierung der Seitenzahlen etc.
- Ihr Buch besteht nicht nur aus dem „normalen“ Fließtext. Es wird auch Überschriften, Aufzählungen oder spezielle Textbausteine geben. Solche Elemente müssen Sie nicht selbst „bauen“, die entsprechenden Stellen im Text lassen sich über einen einfachen Mausklick in das benötigte Element „verwandeln“.
- Zeilenabstände, die Schriftart, die passende Schriftgröße etc. – all das ist für die unterschiedlichen Elemente, die Sie in Ihrem Manuskript verwenden möchten, bereits hinterlegt. Das garantiert letztlich ein einheitliches, alle Kriterien eines guten Buchsatzes erfüllendes Schriftbild.

Vergleichen Sie die Schreibvorlage am besten mit einer Schablone, in die Sie Ihren Text hineinschreiben. Alles das, was die Schablone beinhaltet, können Sie benutzen. Was nicht enthalten ist, brauchen Sie auch nicht.

## Zu welchem Zeitpunkt kommt die Schreibvorlage ins Spiel?

Sofern Sie mit dem Schreiben noch nicht angefangen haben, empfehlen wir Ihnen, vom ersten Wort an die Schreibvorlage zu verwenden. Mehr gibt es dazu eigentlich nicht zu sagen.

Was aber ist, wenn Sie bereits über ein fertiges Manuskript verfügen oder zumindest Teile davon geschrieben haben? Dann kopieren Sie einfach den gesamten Text in Ihre Schreibvorlage. Nachdem Sie das getan haben, müssen Sie zwar noch einige Anpassungen vornehmen, was etwas Zeit in Anspruch nehmen kann. Anschließend aber wird Ihr Manuskript so aussehen, als hätten Sie es direkt in der Schreibvorlage verfasst.

## Warum gibt es verschiedene Schreibvorlagen?

Wir bieten insgesamt sechs verschiedene Vorlagen an, die sich zunächst im Format unterscheiden:

- DIN-A 5
- 108 mm x 170 mm
- 170 mm x 240 mm

Ferner gibt es für alle drei Formate zwei unterschiedliche Stile: jeweils einen klassischen und einen modernen Stil. Insgesamt gibt es also sechs Vorlagen. Welchen Stil Sie wählen, ist reine Geschmacksfrage.

### **Ein wichtiger Hinweis:**

Es gibt noch eine weitere Möglichkeit, den Buchsatz für Ihr Manuskript zu erstellen: Sie machen alles ohne die Schreibvorlagen – gewissermaßen „handgestrickt“. Das setzt aber voraus, dass entweder Sie selbst sehr gute Word-Kenntnisse und zudem ein ausreichend fundiertes Wissen über die Regeln des Buchsatzes haben, oder aber mit einem Profi zusammenarbeiten. Die von uns empfohlenen Experten sind solche Profis – unseren „Expertenpool“ finden Sie [hier](#).

Und jetzt stellen Sie sich vermutlich die drängende Frage, wie Sie mit der Schreibvorlage konkret arbeiten sollen bzw. wie die Vorlage zu bedienen ist. Das erfahren Sie in der Anleitung „So funktioniert die Schreibvorlage“.